

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 79

vom Mittwoch, 8. Februar 2006, 17:00 Uhr

### *Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Am Mittwoch setzte im Laufe des Nachmittags aus Norden Schneefall ein. Am Alpensüdhang war es ziemlich sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m betragen minus 5 bis minus 8 Grad. Der Westwind wehte mässig bis stark und bildete weitere Tribschneeansammlungen.

Allgemein ist die Schneedecke sehr unregelmässig abgelagert und stark vom Wind geprägt. Dadurch ist der Schneedeckenaufbau auf kleinem Raum sehr unterschiedlich. Die Basis der Schneedecke ist aber oft schwach verfestigt.

#### Kurzfristige Entwicklung

Am Donnerstag bestimmt eine Nordweststaulage das Wetter in der Schweiz. Vom östlichen Berner Oberland über das Gotthardgebiet, den zentralen und östlichen Alpennordhang bis in die nördlichen Gebiete Graubündens fallen bis Donnerstagabend 30 bis 50 cm Schnee. Im westlichen Berner Oberland, im Goms und in Mittelbünden fallen 10 bis 30 cm, im übrigen Wallis und im Engadin rund 10 cm Schnee. Am Alpensüdhang bleibt es mehrheitlich trocken. Starker bis stürmischer Nordwestwind führt zu umfangreichen Schneeverfrachtungen. Die Verbindung des frischen Tribschnees zum Altschnee ist vor allem an Nordhängen schlecht. Die Mittagstemperatur auf 2000 m sinkt auf etwa minus 10 Grad.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Östliches Berner Oberland; Gotthardgebiet; Zentraler und östlicher Alpennordhang; Nord- und Mittelbünden sowie Unterengadin:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

In den Gebieten des Alpennordhanges, im Gotthardgebiet, in Nordbünden, in der nördlichen Surselva, in der Silvretta und in Samnaun liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1600 m. Die Hauptgefahr geht vom frischen Tribschnee aus. Lawinen können durch Einzelpersonen ausgelöst werden oder teilweise spontan abgleiten.

Im übrigen Mittelbünden und Unterengadin liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m.

Lawinen können vor allem am Übergang von neuem Tribschnee zum Altschnee ausgelöst werden. Es sind Brüche bis in bodennahe Schichten der Schneedecke möglich.

Übriger westlicher Alpennordhang; übriges Wallis; übriges Tessin; Oberengadin und Bündner Südtäler:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Am übrigen westlichen Alpennordhang, im nördlichen Wallis, im übrigen nördlichen Tessin und im Oberengadin liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Im südlichen Wallis, im mittleren und südlichen Tessin und in den Bündner Südtälern liegen die Gefahrenstellen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m.

#### Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag schneit es im Norden und Osten weiter. Am Samstag wird es aus Westen sonniger. Die Lawinengefahr steigt vor allem im Norden noch leicht an.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

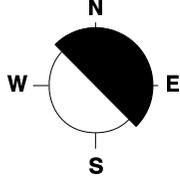
**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

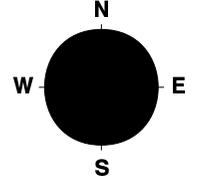
# Vorhersage der Lawinengefahr

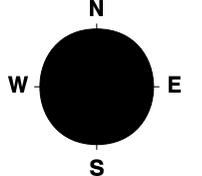
Donnerstag, 9. Februar 2006

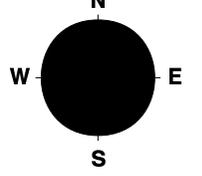
## Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 **MÄSSIG**
- 3 **ERHEBLICH**
- 4 gross
- 5 sehr gross

Erheblich vor allem für Tribschneehänge der Expositionen NW - SE  
  
 oberhalb etwa 2000m

Erheblich vor allem für Steilhänge aller Expositionen  
  
 oberhalb etwa 1600m

Mässig vor allem für Steilhänge aller Expositionen  
  
 oberhalb etwa 1800m

Mässig vor allem für Rinnen aller Expositionen  
  
 oberhalb etwa 2000m

